

XXIV. GP.-NR

9713 /J

09. Nov. 2011

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Winter, Herbert  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

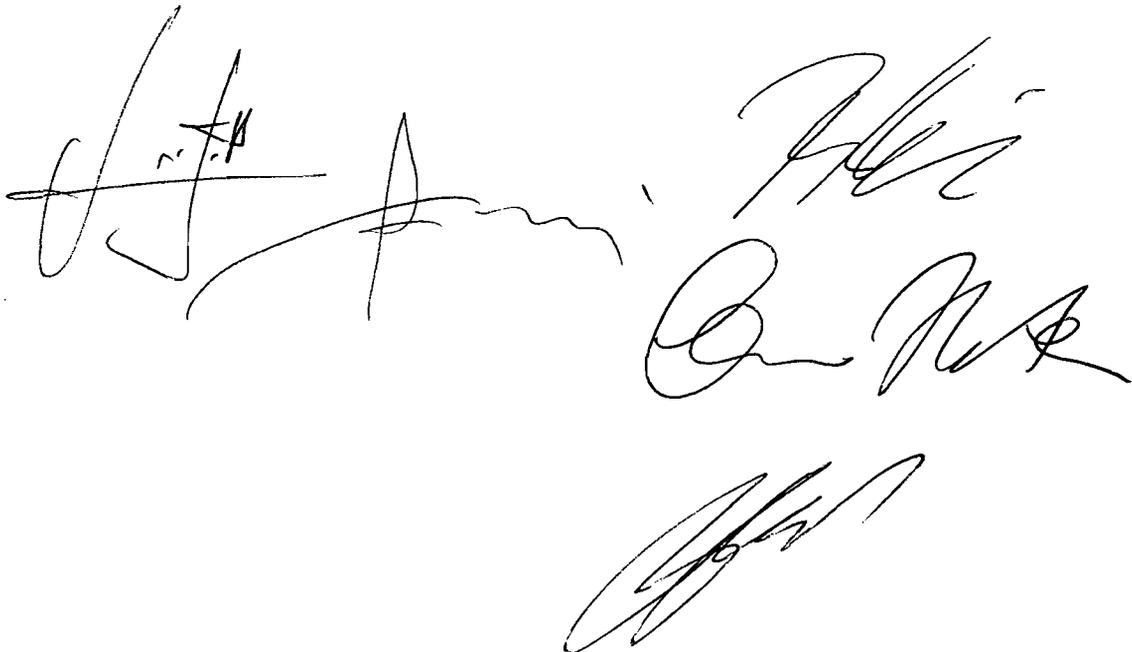
**betreffend Frühpensionierungen von Bediensteten der Österreichischen Post AG**

Die Praxis der Frühpensionierung ist besonders im Falle beamteter Arbeitnehmer eine beliebte Methode, ältere Personen aus dem Arbeitsprozess auszugliedern und damit die Personalkosten zu senken. Wie uns von betroffenen Bediensteten der Österreichischen Post AG berichtet wurde, soll dies auch in diesem Betrieb gängige Methode sein. Meist wird die Möglichkeit einer Frühpensionierung gerne in Anspruch genommen, in manchen Fällen werden aber auch Personen pensioniert, die gerne weitere Jahre arbeiten würden und sich gesundheitlich durchaus in der Lage fühlten, ihrer Arbeit weiterhin regelmäßig nachzugehen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

**ANFRAGE**

Wie viele Bedienstete der Österreichischen Post AG im Alter zwischen 40 und 55 Jahren traten aufgrund einer Frühpensionierung in den Jahren 2000 bis inklusive 2010, gegliedert nach Anzahl, Alter und Kalenderjahren, in den vorzeitigen Ruhestand?

The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is long and cursive, starting with a large 'H'. The second signature in the middle is shorter and more compact, starting with 'Fli'. The third signature on the right is also cursive and starts with 'O'. There is a fourth, smaller signature at the bottom center, which is less legible.Handwritten initials 'g/m' in a stylized, cursive font. Below the initials, the letters 'KE' are written in a smaller, simpler font.